

S8: Bürgermeister sind mit ihrer Geduld am Ende

Deutsch-Wagram/Raasdorf.

Der Rekordstau in Wien gestern hat zwei Bürgermeister aus dem Marchfeld auf den Plan gerufen. „Wir erleben solche Staus im Bezirk nahezu täglich. Ein kleiner Unfall oder ein paar hundert Meter Straßensanierung wie vor wenigen Tagen bei Raasdorf und schon bilden sich endlose Kolonnen“, sagen Walter Krutis (Raasdorf) und Fritz Quirgst (Deutsch-Wagram).

Die Bürgermeister der Region fordern seit Jahren den Weiterbau der S1-Ost, an die wiederum die Marchfeld-

schnellstraße S8 angebunden werden soll. Diese S8 soll einerseits Gänserndorf, Strasshof, Deutsch-Wagram und anderen Gemeinden wie eben Raasdorf einerseits vom Schwerverkehr entlasten, andererseits sollen die Pendler aus dem Bezirk endlich ohne die täglichen Stehzeiten mit ihren Pkw nach Wien gelangen können. Egal aus welcher Richtung die Pendler Wien anfahren, sie geraten mit Sicherheit in Staus.

„Der Bescheid für den Weiterbau der S1-Ost soll bereits unterschrieben sein. Wo



Quirgst (li.) und Krutis wollen sich nicht mehr vertrösten lassen

bleibt er“, fragen sich Quirgst und Krutis. Und: Damit werde auch die öffentliche Auflage der S8 im Rahmen des UVP-Verfahrens weiter verzögert.

Stellungnahmen des Infrastrukturministeriums sowie der ASFINAG stehen aus.

– FRANZ EDER